



Pressemitteilung

Köln, 4. Oktober 2016

Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe verleiht Stipendium für Studie über den Angstabbau bei Stottern

Erstmals vergab die Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. (BVSS) jetzt das Stephan Baumgartner Stipendium. Preisträgerin ist Franziska Herdter, Studentin der Psychologie an der Universität Ulm, die mit ihrer Arbeit Therapieeffekte auf das emotionale Erleben von Stottern unter Berücksichtigung von Cortisol als Stressmarker untersucht. Mit dem Stipendium will die BVSS generell Studienarbeiten unterstützen, die dazu beitragen, die Ursachen von Stottern zu klären und wissenschaftlich fundierte Therapiewege aufzuzeigen.

„In der Studie möchte ich herausfinden, ob eine methodenkombinierte Gruppentherapie stotternden Kindern und Jugendlichen hilft ihre Ängste abzubauen“ erläutert die Stipendiatin. Ihre Forschung konzentriert sich damit auf die sogenannte verdeckte oder innere Begleitsymptomatik bei Stottern und deren mögliche positive Veränderung durch eine Stottertherapie. Angst ist nicht die Ursache von Stottern, aber sie kann zu Emotions- und Wahrnehmungsveränderungen führen. Selbstzweifel, Schamgefühle und Ängste können den Alltag stotternder Menschen massiv beeinflussen. „Ebenso wie Franziska Herdter halten wir es für sehr bedeutsam, dass eine Stottertherapie zum Angstabbau beiträgt,“ ergänzt Prof. Dr. Martin Sommer, Vorsitzender der BVSS, „denn das Schlimmste am Stottern ist die Angst davor“.

Da Angst und Aufregung sich nicht so einfach messen lassen, wie das Gewicht oder die Länge eines Gegenstandes, nimmt Herdter in verschiedenen Sprechsituationen Speichelproben stotternder Kinder. Die Konzentration des Stresshormons Cortisol im Speichel erlaubt ihr, ergänzend zu einer Fragebogenstudie, Rückschlüsse auf emotionale Veränderungen bei den Kindern vor und im Verlauf einer Stottertherapie. Ein Vorhaben, das die unter anderem mit Dr. Patricia Sandrieser und Prof. Dr. Hans-Georg Bosshard prominent besetzte Jury des Stipendiums klar überzeugte. „Die Arbeit von Franziska Herdter sticht durch ihre Qualität und Originalität aus dem Bewerberfeld deutlich



heraus“, betont auch Prof. Dr. Martin Sommer, Vorsitzender der BVSS. Letztlich zeigte sich die Jury dermaßen beeindruckt, dass sie in Abweichung zur ursprünglichen Ausschreibung das Stipendium für eine Bachelorarbeit verlieh.

Beim 43. Kongress Stottern & Selbsthilfe in Wiesbaden erfolgte am 30. September 2016 die feierliche Verleihung des Stipendiums an Franziska Herdter, die ihr Projekt bei dieser Gelegenheit dem Publikum vorstellte und erste Ergebnisse präsentierte. Die Umsetzung der Studie geht in das Jahr 2017 über, nach ihrem Abschluss sind Veröffentlichungen auch in englischsprachigen Fachpublikationen geplant.

Das Stipendium der BVSS wurde im August 2015 ausgeschrieben, Bewerbungen konnten final bis zum 15. Dezember 2015 eingereicht werden. Der Deutsche Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl) unterstützte das Verfahren administrativ und fachlich beratend. Benannt ist das Stipendium nach Dr. Stephan Baumgartner, dem im Jahre 2011 verstorbenen Mitglied des Lehrstuhls für Sprachheilpädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität München. Dr. Stephan Baumgartner hat das Feld der Stotterforschung geprägt und Maßstäbe gesetzt. Seine Hinterbliebenen sind auch Spender des Preisgeldes.

Die Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. (BVSS) ist die Interessenvertretung stotternder Menschen in Deutschland, gegründet in 1979. Zu ihr gehören sieben Landesverbände und rund 90 Selbsthilfegruppen. Als gemeinnütziger Verein, der zum Erhalt seiner Angebote auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen ist, betreibt die BVSS die einzige bundesweit tätige unabhängige Informations- und Beratungsstelle zum Thema Stottern. Jährlich wenden sich Tausende Ratsuchende und Interessierte mit Fragen zu Therapie, Selbsthilfe, Schule, Beruf und vielem mehr an die zentrale Anlaufstelle des Vereins in Köln.

Bildnachweis:

Prof. Dr. Martin Sommer mit der Stipendiatin Franziska Herdter. (BVSS/Kofort)

Ansprechpartnerin für Journalistinnen und Journalisten:

Ulrike Genglawski
Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V., Köln
genglawski@bvss.de, Telefon 0221 139 1106